

09.02.2024

## Kleine Anfrage 3314

der Abgeordneten Sarah Philipp, Julia Kahle-Hausmann und Dr. Bastian Hartmann SPD

### **20 Jahre Universität Duisburg-Essen – Zeit für eine Bilanz!**

Die Universität Duisburg-Essen (UDE) ist eine der jüngsten und gleichzeitig größten Universitäten Deutschlands. Insgesamt studieren über 41.000 Studierende aus über 130 Nationen an den beiden Standorten in Duisburg und Essen. Der Anteil internationaler Studierender beträgt etwa 19 Prozent. Letztes Jahr feierte die Universität zudem ihr 20-jähriges Jubiläum – im Jahr 2003 fusionierten die beiden Hochschulen in Duisburg und in Essen miteinander.

Die UDE gilt als Universität der Bildungsaufsteigern und Bildungsaufsteigerinnen und ist durch ihre breiten Beratungs- und Unterstützungsangebote Anlaufstelle für viele Erstakademikern und Erstakademikerinnen.

Die Universität Duisburg-Essen ist ein Aushängeschild der gesamten Region und genießt international eine sehr gute Reputation. Im „Times Higher Education World University Rankings Citation index“ belegte die Universität Duisburg-Essen im Jahr 2021 den 18. und im Jahr 2023 den 31. Platz. Dieser Index rankt die 200 weltbesten Universitäten, die jünger als 50 Jahre alt sind.

Dementsprechend ist es wichtig, dass sich die Universität fortwährend weiterentwickelt und für die Zukunft breit aufgestellt ist. Dazu gehört der Bau von neuen Forschungseinrichtungen und Gebäuden genauso wie eine moderne Ausstattung. Wachsende Herausforderungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft machen es notwendig, dass an der Universität Duisburg-Essen die optimalen Rahmenbedingungen sowohl für die Forschung als auch die Lehre geschaffen werden. Dafür ist ein modernes und gut ausgestattetes Forschungsumfeld notwendig.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Studierendenzahlen an der Universität Duisburg-Essen in den letzten 20 Jahren – seit der Gründung - entwickelt? Stellen Sie die Studierendenzahlen bitte aufgeschlüsselt nach Standort und Jahreszahl dar.
2. Wie unterscheidet sich die Entwicklung der Studierendenzahlen zwischen den einzelnen Fakultäten und Studiengängen? Stellen Sie die Studierendenzahlen bitte aufgeschlüsselt nach Standort und Jahreszahl dar.

3. Was sind aus Sicht der Landesregierung Gründe für die unterschiedliche Entwicklung der Studierendenzahlen an den beiden Standorten in Duisburg und Essen, den Fakultäten und zwischen den Studiengängen?
4. Welche konkreten Maßnahmen bzw. Projekte sind an der Universität Duisburg-Essen zur Weiterentwicklung und Erweiterung der beiden Universitätscampus geplant?

Sarah Philipp  
Julia Kahle-Hausmann  
Dr. Bastian Hartmann